



Rueil-Malmaison, den 7. August 2003

PRESSEMITTEILUNG

KONSOLIDIRTER UMSATZ DES 1. HALBJAHRS 2003

Aufgrund reger Tätigkeit im ersten Halbjahr Umsatz von 8,5 Milliarden Euro, ein Plus von 2,1 % bei vergleichbarer Struktur,

ein Beleg für die Gesundheit der Geschäftsbereiche und Tochterunternehmen des Konzerns innerhalb und außerhalb Frankreichs

und für ein insgesamt gutes Ergebnis im zweiten Quartal

bei weiterhin hohem Auftragsbestand, so daß sich die günstigen Aussichten für 2003 bestätigen.

VINCI hat im ersten Halbjahr 2003 bei vergleichbarer Struktur im Verhältnis zur entsprechenden Vorjahrsperiode einen konsolidierten Umsatz von 8,5 Milliarden Euro, mithin ein Plus von 2,1 % erzielt.

Bezogen auf den effektiven Konsolidierungskreis hat sich der Umsatz um 0,6 % erhöht, da die negativen Auswirkungen des Wertverlustes des Pfund Sterling sowie der an den amerikanischen Dollar gebundenen Währungen vollkommen durch internes Wachstum und die Integration der jüngsten Übernahmen ausgeglichen werden konnten.

Diese Entwicklung zeigt, daß VINCI's vorrangige Bemühungen um bessere Betriebsergebnisse durch eine weiterhin strikte Selektivität bei der Auftragsakquisition nicht auf Kosten der Kapazitätsauslastung gehen.

Nach einem ersten in ganz Europa durch ungünstige Witterungsverhältnisse und geopolitische Unwägbarkeiten gekennzeichneten Quartal belebte sich das Geschäft im zweiten Quartal besonders im Bereich der Konzessionen und des Baugewerbes in Frankreich.

In Frankreich hat sich der Umsatz mit 5,2 Milliarden Euro um 2 % bei vergleichbarer Struktur während des zweiten Halbjahrs erhöht, wovon auf das zweite Quartal wegen der sehr viel regeren Tätigkeit in fast allen Geschäftsbereichen des Konzerns ein Wachstum von fast 6 % entfällt. Bezogen auf die effektive Struktur stieg der in Frankreich erzielte Umsatz um 3 %. Hinzu kam eine einmalige Einnahme von 75 Millionen Euro für ein Immobiliengeschäft, was den Umsatz des ersten Halbjahrs verbesserte. Ohne diese Einnahme hätte sich der Umsatz in Frankreich um 3,4 % bei vergleichbarer Struktur und um 4,5 % real erhöht.

Im Auslandsgeschäft hat sich der Umsatz mit 3,4 Milliarden Euro auf einem hohen Niveau gehalten, ist sogar bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkurs im Laufe des zweiten Halbjahrs um 2,3 % gestiegen. Selbst bezogen auf die aktuelle Struktur ist der Umsatz trotz ungünstiger Wechselkurse nur um 2,8 % zurückgegangen, wobei die Dynamik von Eurovia und

VINCI Construction im Ausland den durch das für Industrieinvestitionen in Europa ungünstige Wirtschaftsklima und die Umstrukturierung bei TMS seit seiner Übernahme bedingten Umsatzrückgang bei VINCI Energies wieder wettgemacht haben.

Konzessionen und Dienstleistungen (reale Struktur : +3,2 % ; konstante Struktur : +3,1 %)

Der Halbjahresumsatz des Geschäftsbereichs Konzessionen und Dienstleistungen hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 bei konstanter Struktur und Parität um 3 % auf 910 Millionen Euro erhöht.

Bei Cofiroute sind dank des erfreulichen zweiten Quartals (+6 %) die Mauteinnahmen um 3,7 % während des ersten Halbjahres gestiegen. Der Umsatz, der nunmehr auch den des Zusatzgeschäfts umfaßt, beläuft sich auf 383 Millionen Euro, was einem Wachstum von 5,5 % bei realer Struktur entspricht. Der punktuelle Verkehrsrückgang im ersten Quartal vor allem aufgrund der Unwetter im Januar konnte im zweiten Quartal, in dem insbesondere der Pkw-Verkehr bezogen auf das gesamte Halbjahr und ein konstantes Straßennetz um 1,2 % angestiegen ist, wieder vollkommen ausgeglichen werden.

VINCI Park hat seinen Umsatz bei konstanter Struktur um 4,3 % und bei realer Struktur um fast 5 % auf 244 Millionen Euro gesteigert. Wesentliche Impulse gingen dabei von den Entwicklungen in Frankreich, aber auch von dem internen Wachstum im Ausland aus, so daß die negativen Auswirkungen der Wechselkurse und der konjunkturell bedingt geringere Betrieb in einigen Verbrauchermärkten und auf den dazugehörigen Parkplätzen mehr als wettgemacht werden konnten.

Trotz Flugverkehrsflaute hat VINCI Airports ein Umsatzplus von 2 % bei vergleichbarer Struktur (-0,6 % bei realer Struktur wegen der Dollarschwäche) erzielt. Diese gute Leistung zeigt, daß der Konzern neue Tätigkeiten, wie die Bodendienstleistungen an Flughäfen, erfolgreich auszubauen und zu integrieren vermag.

Bei den übrigen Konzessionen war der Umsatz vor allem wegen der ungünstigen Wechselkursentwicklung rückläufig (-4 % auf 44 Millionen Euro).

Energie (reale Struktur : +0,8 % ; konstante Struktur : -0,7 %)

Der Umsatz von VINCI Energies ist im ersten Halbjahr mit 1,5 Milliarden Euro leicht gestiegen, da der Rückgang der Geschäftstätigkeit mehrerer europäischer Tochterunternehmen durch internes Wachstum in Frankreich und durch die Integration der letzten Übernahmen mehr als wettgemacht werden konnten.

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz um 3,3 % (+4,1 % bei realer Struktur) auf 1,1 Milliarden Euro, was auf diesem ansonsten eher leblosen Sektor vor allem einer wieder etwas regeren Nachfrage nach Telekommunikationsinfrastrukturen und Brandschutzanlagen zu verdanken ist.

Im Auslandsgeschäft ging der Umsatz insbesondere in Deutschland und punktuell auch wegen geringerer Investitionen in die Kfz-Industrie um 10 % (-6 % bei realer Struktur) auf 431 Millionen Euro zurück. Die Integration der neuen spanischen Tochter Spark Ibérica hat keine Schwierigkeiten bereitet.

Straßenbau (reale Struktur : -2,2% ; konstante Struktur : +0,7%)

Eurovia hat seinen Halbjahresumsatz bei vergleichbarer Struktur um 0,7 % auf 2,3 Milliarden Euro leicht erhöhen können, was von einer Wiederbelebung in Frankreich im zweiten Quartal und von guten Ergebnissen im Auslandsgeschäft, auf das 42 % des gesamten Umsatzes entfallen, zeugt.

Bezogen auf die reale Struktur ist der Umsatz allerdings wegen der ungünstigen Wechselkursentwicklung leicht zurückgegangen.

In Frankreich hat Eurovia nach dem ersten von schweren Unwettern gezeichneten Quartal im zweiten wieder eine normale mit der des Vorjahres vergleichbare Tätigkeit entfalten können. Somit bleibt die Umsatzeinbuße für das gesamte Halbjahr begrenzt (-1,8 %) und die angestrebte Stabilisierung der Tätigkeit bis Ende des Jahres ein durchaus realistisches Ziel.

Im Auslandsgeschäft hat sich der Umsatz bei vergleichbarer Struktur um 4,4 % auf fast eine Milliarde Euro erhöht. Dieser Anstieg war vor allem in Tschechien (+19 % auf 198 Millionen Euro), Großbritannien (+15 % auf 217 Millionen Euro) und in Spanien (+10 % auf 74 Millionen Euro) ganz besonders stark ausgeprägt. In Deutschland dagegen ist der Umsatz infolge der strikten Selektivität bei der Auftragsakquisition zwecks Verbesserung der Rentabilität weiter zurückgegangen (-6 % auf 232 Millionen Euro).

Hoch- und Tiefbau (reale Struktur : +3,5 % ; konstante Struktur : +5,7 %)

VINCI Construction hat seinen Halbjahresumsatz bei vergleichbarer Struktur und Parität um 5,7 % auf 3,8 Milliarden Euro erhöhen können.

In Frankreich, wo VINCI Construction 55 % seines Umsatzes (2 Milliarden Euro während des ersten Halbjahrs) erzielt, machte der Anstieg sogar mehr als 6 % (+ 9% im zweiten Quartal) aus. Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist der Dynamik des Baugewerbes in den meisten Gebieten Frankreichs, der Entwicklung von Wartungstätigkeiten sowie erster Anzeichen für eine neuerliche Wiederbelebung des Tiefbaus zu verdanken.

Auch im Auslandsgeschäft hat der Umsatz mit 1,7 Milliarden Euro um 5,3 % zugelegt, aber dieses Wachstum weist große Unterschiede je nach Sparte und Region auf. So hat die britische Tochtergesellschaft Norwest Holst vor allem im Tiefbau (Eisenbahnverbindung zwischen London und dem Ärmelkanaltunnel) und im Bereich der Wartung (gute Integration der 2002 übernommenen Firma Crispin & Borst) ihren Umsatz um 23 % auf 372 Millionen Euro erhöht. Auch mit den großen Projekten konnte der Umsatz erheblich gesteigert werden (+57 % auf 307 Millionen Euro), da mehrere große Verträge (Rion-Antirion-Brücke in Griechenland, Eisenbahninfrastrukturen in Großbritannien, Pumpwerke in Libyen) voll zum Tragen gekommen sind. Dagegen haben die afrikanischen Tochterunternehmen weniger gut abgeschnitten als in der entsprechenden Vorjahrsperiode, in der der große Auftrag von Esso in Kameroun fertiggestellt wurde.

Angesichts dieser Ergebnisse und eines weiterhin hohen Auftragsbestands (11,8 Milliarden Euro, d.h. durchschnittlich 9 Monate Tätigkeit, +3 % im Vergleich zum Jahresanfang) hält VINCI an seinem Umsatzziel fest, das sowieso im Vergleich zu 2002 absichtlich für konstante Struktur und Wechselkurse verhältnismäßig niedrig angesetzt worden war. Gleichzeitig werden die Bemühungen um eine bessere Betriebsrentabilität fortgesetzt..

Die Ergebnisse der ersten Halbjahrs 2003 werden im Anschluss an die nächste Verwaltungsratsitzung am 11. September 2003 vorgestellt werden.

*Pressekontakt : Virginie CHRISTNACHT
Tel. : 01 47 16 31 82 / Fax : 01 47 16 33 88
Email : vchristnacht@vinci.com*

*Diese Pressemitteilung finden Sie in deutscher, französischer und englischer Fassung
auf der VINCI-Website: www.vinci.com*

VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 835 247 030 Euro
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDierter UMSATZ zum 30. Juni 2003 (vorläufig)
 (in Millionen Euro)

	30. Juni 2003	30. Juni 2002	Veränderung 2003/2002	
			bei realer Struktur	bei konstanter Struktur
<u>KONSOLIDierter UMSATZ</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	909,9	882,1	3,2%	3,1%
Energie	1 493,2	1 480,9	0,8%	(0,7%)
Strassenbau	2 328,7	2 382,0	(2,2%)	0,7%
Bau	3 759,9	3 633,3	3,5%	5,7%
Verschiedenes und Eliminierungen	23,8	87,5		
Gesamt	8 515,6	8 465,8	0,6%	2,1%
<u>Davon Frankreich</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	674,9	616,7	9,4%	3,5%
Energie	1 062,1	1 020,4	4,1%	3,3%
Strassenbau	1 343,9	1 368,5	(1,8%)	(1,8%)
Bau	2 026,6	1 904,0	6,4%	6,1%
Verschiedenes und Eliminierungen	47,7	99,0		
Gesamt	5 155,1	5 008,6	2,9%	1,9%
<u>Davon Ausland</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	235,1	265,4	(11,4%)	2,0%
Energie	431,1	460,5	(6,4%)	(9,8%)
Strassenbau	984,8	1 013,5	(2,8%)	4,4%
Bau	1 733,3	1 729,3	0,2%	5,3%
Verschiedenes und Eliminierungen	(23,9)	(11,5)		
Gesamt	3 360,5	3 457,2	(2,8%)	2,3%

VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 835 247 030 Euro
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDierter UMSATZ DES 2. QUARTALS 2003 (vorläufig)

(in Millionen Euro)

	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002	Veränderung 2003/2002	
			bei realer Struktur	bei konstanter Struktur
<u>KONSOLIDierter UMSATZ</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	486,5	465,1	4,6%	2,3%
Energie	787,1	790,4	(0,4%)	(2,8%)
Strassenbau	1 412,4	1 439,2	(1,9%)	1,2%
Bau	2 029,6	1 949,1	4,1%	7,4%
Verschiedenes und Eliminierungen	24,6	(7,2)		
Gesamt	4 740,1	4 636,6	2,2%	3,9%
<u>Davon Frankreich</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	373,5	335,8	11,2%	4,3%
Energie	558,7	533,4	4,7%	3,0%
Strassenbau	799,0	812,6	(1,7%)	(1,2%)
Bau	1 097,4	1 006,3	9,1%	9,1%
Verschiedenes und Eliminierungen	43,2	0,8		
Gesamt	2 871,9	2 689,0	6,8%	5,7%
<u>Davon Ausland</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	112,9	129,3	(12,7%)	(4,0%)
Energie	228,4	256,9	(11,1%)	(15,1%)
Strassenbau	613,3	626,6	(2,1%)	4,4%
Bau	932,2	942,8	(1,1%)	5,4%
Verschiedenes und Eliminierungen	(18,7)	(8,0)		
Gesamt	1 868,2	1 947,6	(4,1%)	1,1%